



AMANDUS-ABENDROTH-GYMNASIUM

- DER DIREKTOR -

Cuxhaven, 06.01.2011

Liebe Eltern,

zu Beginn des Neuen Jahres möchte ich Sie um Ihre Hilfe und Ihre Unterstützung bitten. Es geht um zwei Einrichtungen in unserer Schule, die für Schülerinnen und Schüler eine große Bedeutung haben: die Schulbibliothek und die Cafeteria.

Wie Sie wissen, verfügen wir über eine große, schöne Schulbibliothek. Der Buchbestand ist reichhaltig, in Teilen auch wertvoll. Einige unserer Bücher stammen aus dem 17. Jahrhundert.

Wie gesagt, wir verfügen über eine schöne Schulbibliothek. Wir verfügen aber in Wirklichkeit nur deshalb darüber, weil fünf Damen – vier Mütter und eine Großmutter- seit Jahren ohne jegliche Bezahlung an jeweils einem Tag von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Bibliothek anwesend sind und die Schülerinnen und Schüler beaufsichtigen. Ihre Tätigkeit ist ein ganz großes Geschenk und wir sind dafür sehr, sehr dankbar.

Nun ist es natürlich denkbar, dass eine oder auch zwei Bibliotheksmütter ihre Tätigkeit beenden. Das kann jederzeit geschehen oder auch zum Schuljahresende und dann ist die Bibliothek –man mag es sich kaum vorstellen- an einem oder an zwei Tagen in der Woche geschlossen.

Sie sehen: Ihre Hilfe wird dringend benötigt. Wenn Sie unseren Schülerinnen und Schülern Zeit schenken können, wenden Sie sich bitte an mich. Sie können natürlich auch gern mit den Bibliotheksmüttern selbst sprechen. Sie werden sehen, die Tätigkeit in der Bibliothek macht Freude. Übrigens auch Vätern, Großvätern, Tanten und Onkeln. Was die genaue Zeit angeht, sind wir übrigens flexibel.

Die Cafeteria erfreut sich großen Zuspruchs, und Frau Hirsekorn bereitet montags und donnerstags (das sind die Tage mit dem meisten Nachmittagsunterricht) bis zu 70 Mittagessen frisch zu. Sie erhält übrigens keinerlei Zuschüsse vom Schulträger oder irgendeiner anderen Institution und arbeitet auf der Grundlage eines Ernährungskonzepts, das die Gesamtkonferenz unserer Schule vor drei Jahren beschlossen hat.

Natürlich kann Frau Hirsekorn daher auch keine Angestellte bezahlen, aber eine Mutter, Großmutter, ein Vater, Großvater, ein(e) andere(r) Verwandte(r) wären montags und donnerstags in der Zeit von 11:00 bis 13:00 Uhr eine große Hilfe. Es geht um die Zubereitung von frischen Lebensmitteln, die an dem betreffenden Tag fürs Mittagessen gebraucht werden, also „schnippeln“, waschen und ähnliche Tätigkeiten.

Wenn Sie helfen können, melden Sie sich bitte ebenfalls bei mir oder direkt bei Frau Hirsekorn (Tel: 04721-7978-88 oder 04721-673592).

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes Neues Jahr und grüße Sie herzlich

(Just)
Oberstudiendirektor

P.S.: Im Elternbrief vom Dezember habe ich den diesjährigen Elternsprechtag für den 09. und 10. Februar 2011 angekündigt. Ich habe den Termin jetzt vorverlegt, und zwar auf
Donnerstag, 03.02. und Freitag, 04.02.2011.

Der Grund liegt darin, dass der alte Termin mit der zweiten Veranstaltung zum Thema „CUX gegen KOMA“ kollidiert wäre. Das wäre schade, da das Anliegen von „CUX gegen KOMA“ außerordentlich wichtig ist und unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit der Teilnahme haben sollten.

Ich bitte herzlich um Ihr Verständnis.

(Kenntnisnahmebestätigung bitte bis spätestens 14.01.2011 bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer bzw. der Oberstufenkoordinatorin abgeben)

.....
Name, Vorname, Klasse bzw. Jahrgang der Schülerin bzw. des Schülers

Ich habe von dem Elternbrief des AAG vom 06.01.2011 Kenntnis genommen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten/
der volljährigen Schülerin bzw. des volljährigen
Schülers)